

in praesens tempus reversus non es, unde et tu egens effectus [es]²⁴⁵). An dieser Behauptung muß etwas Wahres sein — und sei es nur, daß Egidius den Dienst der Herren von Tusculum verlassen und dann in den neuen Verhältnissen nicht das erhoffte Glück gefunden hatte. Warum sollte Petrus die Auswanderung und Verarmung seines Vaters erfunden haben? Um die Verwandtschaft mit dem Grafengeschlecht zu betonen, war es nicht nötig, einen Roman vom Elend in der Fremde zu erdichten. Doch wer sind wohl jene *comites mendici* gewesen, denen Egidius sich angeschlossen hatte? Der Brief Gregors (IV.) an seinen Bruder gibt einen Hinweis. Der Fortgang des Egidius — so heißt es dort — hatte eine trübe Folge gehabt: *unde et tu egens effectus* [es] *et filius tuus de Casino eiectus est*. Die Vertreibung des Petrus Diaconus aus Montecassino war also in irgendeiner Weise mit dem Aufenthalt seines Vaters bei den „bettelnden Grafen“ verknüpft. Nun hing das „Exil“ des Petrus, wie er uns bei anderer Gelegenheit verrät, mit dem Sturz Oderisius' II. zusammen²⁴⁶), und dieses Ereignis ist nicht zuletzt durch örtliche Parteienkonflikte bedingt gewesen²⁴⁷).

2. Daher werden wir die neue Bleibe des Egidius im Umkreis von Montecassino zu suchen haben. An diesem Punkt kommt uns der letzte der „Familienbriefe“ zu Hilfe. Es wurde schon gesagt, daß Landulf von S. Giovanni den Petrus als *frater uxoris meae Guyllae et meus consanguineus* bezeichnet²⁴⁸). Ehe wir die Wahrheit dieser Behauptung prüfen, müssen wir der Persönlichkeit jenes Landulfus Sancti Iohannis nachgehen. In der Chronik von Montecassino kommt er des öfteren vor, und zwar immer als Freund der Abtei. Oderisius II. war unter anderem deswegen in Schwierigkeiten geraten, weil er Landulf gegen die Grafen von Aquino begünstigt hatte²⁴⁹). Dieser ergriff 1137 Partei für den deutschen Kaiser, unterstützte daher den sterbenden Abt Seniorect gegen die Normannen²⁵⁰) und war auch Wibald von Corvey ein zuverlässiger

²⁴⁵) MGH SS 7, 565.

²⁴⁶) Petrus Diaconus, *De viris illustribus* c. 47, Migne PL 173, 1049: *cum Oderisius Girardi abbatis successor abbatiam reliquisset, ad exilium emulorum suorum faciente invidia directus est* [scil. Petrus Diaconus]. Vgl. Caspar, Petrus Diaconus S. 22 f.

²⁴⁷) S. u. S. 74 ff.

²⁴⁸) MGH SS 7, 572.

²⁴⁹) Chronik von Montecassino IV 85, MGH SS 7, 805; vgl. u. S. 93 f.

²⁵⁰) Chronik von Montecassino IV 100, 103, MGH SS 7, 815 f.